

II-3032 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1511 J

1981 -11- 17.

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jörg HAIDER, Dr. OFNER

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Bahnunterführung im Klagenfurter Stadtteil
St. Ruprecht

Seit Jahrzehnten leidet der Klagenfurter Stadtteil St. Ruprecht unter den langen Schließzeiten der Schrankenanlage in der St. Ruprechter Straße. Seitens der Stadt Klagenfurt ist zur Beseitigung des derzeitigen unhaltbaren Zustandes in Aussicht genommen, die bestehende Unterführung der Lederergasse (vom Südbahngürtel ins Industriegebiet am östlichen Ende des Hauptbahnhofes) zu verbreitern und zu vertiefen. Die lichte Höhe soll so angehoben werden, daß auch schwerste LKW-Züge die Unterführung passieren können. Die neu zu schaffende Unterführung St. Ruprechter Straße soll eine lichte Höhe bekommen, die das Durchfahren mit LKW-Zügen verhindert.

Am 11.3.1981 wurde nunmehr das Projekt Unterführung Lederergasse bei der Bundesbahndirektion Villach zur eisenbahnrechtlichen Genehmigung eingereicht. Auch das Vorhaben Unterführung St. Ruprechter Straße wird fertiggestellt und im Herbst der Bundesbahndirektion Villach zur Vorbegutachtung vorgelegt werden.

Da jedoch die Kosten für beide Unterführungen rund 70 bis 80 Millionen Schilling betragen werden, scheint eine Realisierung dieser Projekte nur bei einer finanziellen Beteiligung des Bundes im Rahmen der Mittel für den Nahverkehr möglich. Der hier vorgesehene Landesanteil von 20 % könnte allenfalls von der Stadt Klagenfurt übernommen werden.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

Besteht seitens des Bundesministeriums für Verkehr die Bereitschaft, sich im Rahmen der Mittel für den Ausbau des Nahverkehrs an den Kosten der Unterführungen Lederergasse bzw. St. Ruprechter Straße zu beteiligen ?